

II-2508 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT

1160 / A. B.

zu 1137 / J.

Präs. am 30. April 1969

Zl. 4.097 - Parl. 69 Wien, am 29. März 1969

An die

Kanzlei des Präsidenten
des NationalratesParlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage
Nr. 1137/J-NR/69, die die Abgeordneten Dr. Hertha
Firnberg und Genossen am 5. März 1969 an mich richteten,
beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1: Entsprechend der gegenständlichen
Resolution des Nationalrates habe ich die zuständige
Geschäftsabteilung angewiesen, bei der Vollziehung des
Bundesfinanzgesetzes 1967 darauf zu achten, daß das Aus-
maß der Förderung von Studentinnenheimen dem Anteil der
weiblichen Studierenden an der Gesamtzahl der Hörer der
österreichischen Hochschulen entspricht. Laut Auskunft
des Österreichischen Statistischen Zentralamtes betrug
im Wintersemester 1966/67 die Gesamtzahl der Hörer 52.416,
davon männliche Hörer 39.279 oder drei Viertel und weibliche
Hörer 13.137 oder ein Viertel. Sohin war zu Beginn
des Jahres 1967 (bei Erstellung des Aufteilungsplanes)
ca. der vierte Teil des bei der Kreditpost "Studenten-
heime" vorgesehenen Betrages von S 30.000.000.--, das
sind S 7,500.000 für Studentinnenheimplätze zu widmen.
Im Laufe des Budgetjahres 1967 erfolgte eine 1%ige Bindung,
so daß lediglich 29,700.000 S tatsächlich verausgabt werden
konnten. Von diesem Betrag wurden laut beigeschlossener
Übersicht S 7,700.000.-- für Studentinnenheimprojekte
und S 22,000.000.-- für Studentenheimprojekte verwendet.
Schließlich wird noch bemerkt, daß über Anregung des Rechnungshofes die
Studentenmensen auch bei der Kreditpost "Studentenheime" verrechnet wurden,
und zwar wegen der

vielfachen Überschneidungen, die sich durch die Verbindung von Heimen und Mensen ergeben. In den späteren Budgetjahren wurde der Anregung des Rechnungshofes auch in der Bezeichnung der Kreditpost ("Studentenheime und Mensen") Rechnung getragen.

In diesem Zusammenhang darf ich darauf hinweisen, daß ich über die gegenständliche Resolution und deren Beachtung in der Sitzung des Unterrichtsausschusses am 15. Februar 1968 berichtet habe. Der Unterrichtsausschuß hat diesen Bericht in der erwähnten Sitzung der Vorberatung unterzogen und nach einer Debatte einstimmig beschlossen, dem Hohen Hause die Kenntnisnahme des Berichtes zu empfehlen. Der Nationalrat hat sich hierauf in seiner 99. Sitzung am 18. April 1968 (3. Punkt der Tagesordnung) hiemit befaßt und nach einer Debatte den Antrag auf Kenntnisnahme des Berichtes zur sz. Entschließung, betreffend Förderung von Studentinnenheimen, einstimmig angenommen.

ad 2:

Sowohl bei der oberwähnten Vorberatung im Unterrichtsausschuß als auch bei der Debatte im Plenum ist zum Ausdruck gekommen, daß im Hinblick auf den großen Nachholbedarf an Studentinnenheimplätzen deren Förderung besonders vordringlich erscheint. Dementsprechend wurden auch bei der Vollziehung des Bundesfinanzgesetzes 1968 die Studentinnenheime in noch stärkerem Ausmaß berücksichtigt. Einen Vergleich bietet die beigeflossene Übersicht. Es darf gemerkt werden, daß im Wintersemester 1967/68 die Gesamtzahl der Hörer 55.483 betragen hat, davon männliche Hörer 41.960 und weibliche Hörer 13.523.

Vergleichbare Ziffern für das Budgetjahr 1969 liegen derzeit noch nicht vor, doch wird auch im laufenden Budgetjahr dem in der gegenständlichen Resolution des Nationalrates zum Ausdruck gebrachten Wunsch auf stärkere Förderung der Studentinnenheimplätze Rechnung getragen werden.

Beilagen

Übersicht über die Vergabe der Budgetmittel
für Studentenheime und -mensen im Jahre 1967:

I. Studentinnenheimprojekte:

St.Hermagoras Bruderschaft, Projekt Wien - Albertgasse ("Korotan"), für Studentinnenheimplätze	450.000.- S
Kloster St.Leopold, Studentinnenheim Wien XX	100.000.- S
Wirtschaftshilfe der Arbeiterstudenten Österreichs, für diverse Investitionen in Studentinnenheimen	100.000.- S
Verband der Akademikerinnen Österreichs, Studentinnenheimprojekt Wien - Buchfeldgasse	700.000.- S
Katholisches Studentenzentrum Linz, für Studentinnenheimplätze	400.000.- S
Evangelischer Verein für Studentenheime Salzburg, für Studentinnenheimplätze	100.000.- S
Salzburger Studentenwerk, für Studentinnenheimplätze	200.000.- S
Katholisches Hochschülerinnenheim Wien, Servitengasse, für Investitionen	100.000.- S
Institutum Saeculare Linz, Schaffung von Heimplätzen für Hochschulstudentinnen	100.000.- S
Österreichische Kulturgemeinschaft, Studentinnenheim Wien-Währing	50.000.- S
Internationales Studentenhaus Innsbruck, anteilmässiger Betrag der ho.Subvention für Studentinnenheimplätze	700.000.- S
Österreichische Studentenförderungstiftung, Projekt Wien-Buchfeldgasse (Studentinnenheim)	1,200.000.- S
Österreichische Studentenförderungstiftung, Projekt Graz-Leechgasse (Studentinnenheim)	1,500.000.- S
Österreichische Studentenförderungstiftung, Projekt Wien- Neudeggasse (Studentinnenheim)	2,000.000.- S
	<hr/> 7,700.000.- S

II. Studentenheimprojekte:

Österreichische Studentenförderungsstiftung, Ankauf bzw. Aufstockung des Projektes Wien- Alserstrasse	8,300.000.- S
Katholische Hochschulgemeinde Salzburg, Schaffung von Studentenheimplätzen bzw. für Investitionen in der Mensa	500.000.- S
Internationales Studentenhaus Innsbruck, anteilmässiger Betrag der ho. Subvention für Studentenheimplätze	2,100.000.- S
Studentenunterstützungsverein Akademikerhilfe, Studentenheimprojekte Wien- Pfeilgasse	7,750.000.- S
Vereinigung der Ehemaligen Don Boscos, Hochschülerwohnheim beim Salesianum Wien	800.000.- S
Katholische Hochschulgemeinde Wien, Projekt Wien- Schlosshoferstrasse	1,000.000.- S
Katholische Hochschulgemeinde Wien, für Mensa Wien- Ebendorferstrasse	194.000.- S
Wirtschaftshilfe der Studenten Oberösterreichs, für Projekt Wien- Hermannsgasse	500.000.- S
Altkatholische Kirche Österreichs, Heimprojekt der Kirchengemeinde Wien/West	100.000.- S
Kuratorium für die Errichtung von Adolf-Schärf- Studentenheimen, Projekt Wien- Skodagasse/Laudongasse	400.000.- S
Heimverein Austria, für Studentenheimprojekt in Graz	250.000.- S
Oberösterreichisches Studentenwerk, Studentenheim in Linz	20.000.- S
Wirtschaftshilfe für Studenten Innsbruck, für Rapoldiheim	25.000.- S
Provinzialat der Österreichischen Piaristen- ordensprovinz, für Studentenheim Wien VIII	5.000.- S
Klemensheim der Klemensgemeinde Wien, für diverse Investitionen	20.000.- S
Studentenunterstützungsverein "Sudetia", für diverse Investitionen im Studentenheim Wien VIII	36.000.- S
+ Studentinnenheimprojekte (Seite 1)	22.000.000.- S
	<u>7.700.000.- S</u>
	29,700.000.- S

Übersicht über die Vergabe der Budgetmittel
für Studentenheime und -mensen im Jahre 1968:

I. Studentinnenheimprojekte:

Intern.Studentenhaus Innsbruck, anteilmäßiger Betrag der ho. Subvention für Studentinnenheim- plätze	699.000,-- S
Wirtschaftshilfe der Arbeiter- studenten Österreichs, Investitionen in Studentinnenheimen	100.000,-- "
Österr.Studienförderungsstiftung, Studentinnenheimprojekt Wien-Waaggasse	2,800.000,-- "
Österr. Studienförderungsstiftung, Studentinnenheimprojekt Wien-Alserstr.	4,013.000,-- "
Institutum Saeculare, Gemeinschaft unserer lieben Frau vom Wege Studentinnenheimplätze Linz	30.000,-- "
Öst. Kulturgemeinschaft Wien, Studentinnenheim Währing	65.000,-- "
Kath. Studentenzentrum Linz, für Studentinnenheimplätze	400.000,-- "
Wirtschaftshilfe der Studenten Innsbruck, Investitionen für Studentinnenheimplätze	20.000,-- "
Johann Pölzer-Studentenheim der Gewerkschaft der Gemeinde-Bediensteten, für Studentinnenheimplätze Wien	50.000,-- "
Studentinnenheim der Franziskanerinnen, Missionärinnen Mariens, Wien, für Studentinnen- heimplätze	50.000,-- "
Altkath.Kirche Österr., Studentinnenheimprojekt Wien	20.000,-- "
Salzburger Studentenwerk, Studentinnenheimprojekt Salzburg	200.000,-- "
	<u>8,447.000,-- S</u>
	=====

II. Mensen:

HA der ÖHS a.d.TH Wien, Investitionen in der Mensa	95.000,-- S
KHG Salzburg, Investitionen in der Mensa	150.000,-- "
ZA der ÖHS, Mensa Führichgasse, Investitionen	8.000,-- "
HA der ÖHS a.d.Univ.Wien, Investitionen in der Mensa	200.000,-- "
KHG Wien, Investitionen in der Mensa Ebendorferstr.	360.000,-- "
Unterstützungsverein f.bedürftige Stud.d.HS.f.Boku, Inv.in der Mensa und in den Teeküchen	250.000,-- "
HA der ÖHS an der Univ.Salzburg, Buffeteinrichtung	190.000,-- "
	<u>1,253.000,-- S</u>
	=====

ii. Studentenheimprojekte:

Asylverein der Wiener Universität, Inv. im Studentenheim Porzellangasse	50.000,-- S
Intern.Studentenhaus Innsbruck, anteilmäßiger Betrag der ho. Subvention für Studentenheimplätze	2,099.000,-- "
Österr.Studentenförderungsstiftung, Projekt Wien-Hasenauerstr.	2,300.000,-- "
Minoritenkonvent Graz, Schaffung von Hochschülerheimplätzen	40.000,-- "
Wirtschaftshilfe der Arbeiterstudenten OÖ, Projekt Wien-Hermannngasse	200.000,-- "
Kuratorium für die Errichtung von Adolf Schärf- Studentenheimen, Projekt Wien VIII.	200.000,-- "
OÖ.Studentenwerk in Linz, Studentenheim, Inv.	30.000,-- "
Studentenunterstützungsverein Akademikerhilfe, Studentenheimprojekt Wien-Schönburgstr.	4,196.000,-- "
detto, Sanierung des Studentenheimes in Leoben	1,000.000,-- "
detto, Studentenheimprojekt Graz - Untere Schönbrunn.	1,445.000,-- "
Heimverein Austria, Studentenheimprojekt Graz	200.000,-- "
Studentenhilfsverein Wien, Projekt Nußdorferstr.	40.000,-- "
KHG Wien, Projekt Wien - Schloßhoferstr.	3,000.000,-- "
detto, Studentenheimprojekt Wien - Ebendorferstr.	240.000,-- "
Salesianum Wien, Hochschülerheimprojekt Wien	200.000,-- "
ÖAD, (Österr.Auslandsstudentendienst) Adaptierungskosten für das Hotel Jägerhorn zur Unterbringung von CSSR-Studenten	400.000,-- "
KHG Graz, Studentenzentrum im Dominikanerkloster (für Heimplätze)	1,000.000,-- "
KHG Salzburg, Schaffung von Studentenheimplätzen	150.000,-- "
Provinzialat der Österr.Piaristenordens- provinz, Studentenheim Wien VIII.	10.000,-- "
	<u>16,800.000,-- S</u>
	=====

Studentinnenheimprojekte	8,447.000,-- S
Mensen	1,253.000,-- "
Studentenheimprojekte	16,800.000,-- "
	<u>26,500.000,-- S</u>
	=====

Kreditpost Studentenheime und Mensen:

ordentliches Budget	21,000.000,-- S
Extraordinarium	5,500.000,-- "
	<u>26,500.000,-- S</u>

Im Budgetjahr 1968 sind zusätzlich aus dem 4. Budget-
überschreitungsgesetz 1968 folgende Mittel zur Ver-
fügung gestanden:

- 1) Österreichischer Auslandsstudentendienst,
Adaptierungskosten für das Hotel Jöger-
horn zur Unterbringung von CSSR-Studenten
und Studentinnen S 531.000.--
- 2) Hauptausschuß der Österr. Hochschüler-
schaft an der Univ. Salzburg, Errichtung
eines Buffets in der juridischen Fakultät S 160.600.--
- 3) KHG. Graz, Adaptierungskosten für das
Studentenheim Strassoldogasse Graz
(Studentinnen und Studentenehepaare),
1. Rate S 108.400.--
- 4) Österreichische Studentenförderungs-
stiftung, Ankauf der Liegenschaft Wien IX,
Alserstraße 33, für die Verwendung als
Studentenheim, 4. Rate S 200.000.--